



Für schnelle und unbürokratische Hilfe: der Soziale Dienst der AOK Baden-Württemberg.

Mehr dazu erfahren Sie im AOK-KundenCenter in Ihrer Nähe und unter aok.de/bw/sozialer-dienst

Ein kurzer Überblick, bei welchen Themen der Soziale Dienst Sie unterstützen kann.

Gemeinsam zur optimalen Lösung:

- Beratung bei chronischer Erkrankung, z. B. psychische Erkrankung, Krebserkrankung und Suchterkrankung
- Beratung bei komplexen Versorgungs- und Unterstützungsbedarfen
- Beratung von Menschen mit Behinderung bzw. von Menschen, bei denen eine Behinderung droht
- Psychoonkologische Beratung für Frauen mit Brustkrebs
- Individuelle Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

GESUNDNAH

Für ganz Baden-Württemberg



14 AOK-Bezirksdirektionen



Rund 220 AOK-KundenCenter



0800 2652965

(rund um die Uhr kostenfrei erreichbar)
Fragen Sie nach Ihrem Sozialen Dienst.



aok.de/bw



Meine AOK

Als App und online



Social Media

Facebook, Instagram

AOK Baden-Württemberg



KINISK GROUP | AOB-PJ-031-21 | 10028 | 100.000 | 100.000 | Fotos: Aine Lesmann

GESUNDNAH

Beratung und Unterstützung in schwierigen Zeiten.

Der Soziale Dienst steht mit Rat und Tat zur Seite.



AOK Baden-Württemberg



In Lebenslagen, die belasten.

Im Leben kann es zu Situationen kommen, die uns unerwartet vor Herausforderungen stellen. Zum Beispiel durch einen Unfall, eine Erkrankung oder wenn die eigene Pflege bzw. die Pflege von Angehörigen organisiert werden muss. Manche Schwierigkeiten lassen sich einfacher bewältigen, wenn man damit nicht alleine ist.

Für diese Momente gibt es den **Sozialen Dienst der AOK Baden-Württemberg**, der Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Ein offenes Ohr für Ihre Sorgen – der Soziale Dienst ist für Sie da.

Aufgabe des Sozialen Dienstes ist es, Sie zu beraten und bei Ihren Anliegen zu unterstützen. Das gilt für psychische, familiäre, berufliche und finanzielle Belastungen, die in Verbindung mit einer Krankheit auftreten können.

Diese Lebenssituationen sind meist von Ratlosigkeit und Überforderung geprägt. Jemand, der einem beisteht, zuhört und Hilfeleistung geben kann, ist an dieser Stelle eine große Entlastung.

Alle Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes haben ein Studium der Sozialpädagogik absolviert. Sie verfügen über Zusatzqualifikationen und bilden sich regelmäßig weiter. Selbstverständlich sind sie nicht nur für Ratsuchende und Erkrankte da, sondern auch für ihre Angehörigen ein zuverlässiger und kompetenter Partner.

Die vielen Kleinigkeiten sind meist das größte Problem.

In einer persönlichen Beratung können Sie Ihre Probleme und Sorgen offen besprechen. Es wird Ihnen in aller Ruhe zugehört und gemeinsam werden Ziele erarbeitet und weitere Schritte geplant. Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes der gesetzlichen Schweigepflicht. Die Beratung ist immer individuell und kostenfrei.

Gemeinsam Schritt für Schritt zu einer guten Versorgung.

Wenn unerwartete Situationen das Leben durcheinanderbringen, ist es wichtig, den Sozialen Dienst als einen starken Partner an der Seite zu haben, der Orientierung im Gesundheitswesen gibt und Sie bei Ihren Anliegen unterstützt. Gemeinsam wird mit Ihnen die für Sie beste Lösung erarbeitet.

Dabei übernimmt der Soziale Dienst eine Lotsenfunktion und bezieht – mit Ihrem Einverständnis – alle notwendigen Stellen mit ein. Dazu gehören Ihre Ärzte, Beratungsstellen, Kliniken, Rehabilitationsträger sowie andere Sozialleistungsträger und Dienste. So können Sie voller Zuversicht in die Zukunft blicken.



Auch beim Thema Pflege gut beraten.

Eine Pflegesituation stellt häufig eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Die Pflegeberater des Sozialen Dienstes informieren und unterstützen pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige bei aufkommenden Fragen und Schwierigkeiten – gerne auch telefonisch oder bei Ihnen zuhause.

Um die Versorgung nach Ihren Bedürfnissen zu organisieren, wird auf Wunsch mit Ärzten, Pflegediensten, therapeutischem Pflegepersonal, Ehrenamtlichen und Kostenträgern zusammengearbeitet. So wird gemeinsam eine individuell geeignete Lösung für Ihre Pflegesituation entwickelt. Die vereinbarten Ziele und die hierfür erforderlichen Schritte werden schriftlich festgehalten.

Die Pflegeberater des Sozialen Dienstes beraten Sie zu folgenden Fragestellungen:

- Welche Behandlungsmöglichkeiten und welche pflegerische Unterstützung gibt es?
- Welche Angebote gibt es in Ihrer Nähe?
- Wie lassen sich diese finanzieren?
- Wie lässt sich eine möglichst hohe Lebensqualität erreichen?
- Wie können Sie als Angehöriger sich mit der neuen Situation zurechtfinden?
- Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es für Angehörige?